TERMINKALENDER * TERMINKALENDER

MONTAG

Verein Patchwork Maintal: 20 Uhr, "Runder Tisch" im Stadtteilzentrum Bischofsheim, Dörnigheimer Weg 25.

Alte Oper Frankfurt: 20 Uhr, Aufführung der Original Broadway-Produktion von Leonard Bernsteins Musical "West Side Story" im Großen Saal. Tickets für 33,50 bis 77,50 Euro.

20 Uhr, Konzert von "The Jackson Singers" mit ihrem Programm "The New Inspiration of Gospel" im Mozart Saal. Tickets für 33 und 37 Euro.

Karten für beide Veranstaltungen unter Telefon (0 69) 1 34 04 00. Näheres auch im Internet auf der Seite www.alteoper.de

Maintalbad: Das Maintalbad ist geschlossen. Das Maintalbad ist unter der Telefonnummer (0 61 81) 9 45 86 80 erreichbar. Weitere Informationen im Internet unter www.maintal.de.

Von Generation zu Generation – das Haus Ihres Vertrauens

- PIETÄT **Eibelshäuset** Bestattungen
 - Bestattungsvorsorge
 - Jederzeit erreichbar

Maintal · Fechenheimer Weg 3 Telefon (0 61 09) 6 14 43

Stadtteilbüchereien Maintal: 15 bis 19 Uhr, Öffnungszeiten Wachenbuchen.

Computer-Club Maintal (CCM): Ascher Straße 62 in Dörnigheim, (Brüder-Schönfeld-Haus). 10 bis 12 Uhr, Workshop: "Keine Angst vorm Internet". Leitung: H. J. Weimann. Die Workshops sind für Mitglieder kostenfrei, Nichtmitglieder können circa dreimal schnuppern. Anmeldung und Information unter Clubtelefon (0 61 81) 3 69 15 87 oder (0 61 81) 49 36 62, in der Sprechstunde, dienstags von 18 bis 19 Uhr, oder im Internet: www.computer-clubmaintal.de.

Stadtteilzentrum Bischofsheim: 17.30 Uhr, Treffen des internationalen Stadtteilchores im Stadtteilzentrum, Dörnighei-

19 Uhr. Patenschaft für türkische Schüler. Informationen unter Telefon (0 61 09) 69 82 80 oder bei Robin Damhoff, Telefon (0 69) 73 38 02.

10 Uhr, monatlich einmal Treffen des VdK-Vorstandes.

Freie Turnerschaft Wachenbuchen: Walking, Treffpunkt: Parkplatz Bürgerhaus Wachenbuchen.

Kinder- und Jugendhaus Bischofsheim: 13.30 bis 16.30, Offener Treff für Jugendliche von zehn bis 15 Jahre. 14.15 bis 16 Uhr, Kochen für Kids.

17 bis 20 Uhr, Offener Treff für Jugendlichen von 14 bis 22 Jahre.

18 bis 20 Uhr, Fitnessraum geöffnet. Dör-

nigheimer Weg 19b, Bischofsheim. Informationen unter der Telefonnummer (0 61 09) 9 66 99 78.

Bischofsheim: Landfrauenverein 19.30 Uhr, Treffen im Stadtteilzentrum. Dörnigheimer Weg 25.

Koronarsport TV Hochstadt: 17.30 bis 18.45 und 18.45 bis 20.15 Uhr, Sport unter ärztlicher Aufsicht und mit einer speziell ausgebildeten Sporttherapeutin, Fritz-Schubert-Schule in Hochstadt. Informationen unter Telefon (0 61 09) 6 44 92, Friedel Heumann oder auch im Internet unter www.tvhochstadt.de.

Sängerchor Germania: 20 bis 22 Uhr, Singstunde im Gymnastikraum der Turn-

AGESANZEIGER Mitalied im BDZV. VHZ

Kennedystraße 44 · 63477 Maintal Postfach 1269 · 63462 Maintal Telefon 0 61 81 / 40 90 · 0

-Redaktion 0 61 81 / 40 90 30 FAX -Reduktion 0 01 01/40 30 30 30 Verlag + Anzeigen 0 61 81/40 90 40

Herausgeber: Maintal Tagesanzeiger Verlags-GmbH

ledaktionsleitung: Lars-Erik Gerth (leg); Lokalredaktion: Judith Grommes (gro), Aartina Faust (mf); Sport: Eberhard Dunkel (ed). Chois: Karl-Heinz Meyer (Kalle). Überregionaler Teil: Redaktion des Hanauer Anzeiger, verantwortlich: Chefredakteur Dieter Schreier. Zuschriften an die Redaktion, nicht an einzelne Redaktionsmitglieder.

Redaktion des Hanaüer Anzeiger, verantwortlich: Chefredakteur Dieter Schreier. Zuschriften an die Redaktion, nicht an einzelne Redaktionsmitglieder. Anzeigenleitung: Richard Brandl.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Haftung übernommen. Erscheinungsweise: werktäglich früh. Anzeigen-Annahmeschluss jeweils am Vortag bis 10.00 Uhr; telefonisch Montag bis Freitag 8.30−16.30 Uhr. Samstag 8.00−11.00 Uhr. Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisilste Nummer 18. gültig ab 1. Januar 2012. Monatsbezugspreis: Zustellung durch Träger € 21,40 inkl. Trägerlohn und MwSt., bei Postbezug € 21,40 + Postgebühren, Kündigungen sind nur zum Quartalsende möglich und müssen spätestens 14 Tage zum Quartalsende schriftlich beim Verlag eingehen. Bankverbindungen: Sparkasse Hanau (BLZ 506 50028) Kto.-Nr. 5303 889; Frankfurter Volksbank 63, (BLZ 501 900 00) Kto.-Nr. 6303 889; Frankfurter Volksbank 63, (BLZ 501 900 00) Kto.-Nr. 6303 889; Frankfurter Sparkasse (BLZ 505 500202) Kto.-Nr. 6303 889; Frankfurter Sparkasse (BLZ 500 502021) Kto.-Nr. 6303 889; Postbank Frankfurt (BLZ 500 100 60) Kto.-Nr. 4338-609. Bei Nichtlieferung ohne Verschulden des Verlages oder Infolge höherer Gewalt keine Entschädigung. Für unverlangte Einsendungen übernehmen wir keine Verantwortung. Eine Verwertung der urheberrechtlich geschützten Zeitung und Joder Verabeitung ohne vorberige schriftliche Zustimmung des Verlages ist unzulässig und straßer. Insbesondere idt de Einspielcherung in Datenbanksystemen ohne Zustimmung des Verlages unzulässig. Duruck: Hanauer Anzeiger GmbH & Co. Druck- und Verlagshaus, Donaustraße 5, 63452 Hanau.
Postverlagsort und Gerichtsstand: 63450 Hanau am Main.
Bahnexpress-Station: 63450 Hanau, Hauptbahnhof.

Amtliches Bekanntmachungsorgan der Stadt Maintal und des Main-Kinzia-Kreises

Internet-IAGESANZEIGER Adresse: http://www.maintaltagesanzeiger.de

e-mail-adressen: Verlag@maintaltagesanzeiger.de Redaktion@maintaltagesanzeiger.de Sport@maintaltagesanzeiger.de Aboservice@maintaltagesanzeiger.de

Anzeigen@maintaltagesanzeiger.de

gemeinde, Bahnhofstraße 64. Interessenten willkommen, Informationen unter Telefon (0 61 81) 49 35 61.

VdK-Ortsverband Dörnigheim: 10 bis 12 Uhr, Beratung für Probleme im täglichen Alltag, Evangelisches Gemeindezentrum, Berliner Straße 58. Informationen unter Telefon (0 61 81) 4 24 11 91, Fax (0.61.81) 4.24.12.08.

Reha-Sport Maintal: 9.30 bis 10.30 Uhr, Rehasportgruppe in der Maintal-Halle, Dörnigheim (Hockergymnastik).

10.30 bis 11.30 Uhr, Rehasportgruppe in der Maintal-Halle, Dörnigheim.

19 bis 20 Uhr, Rehasportgruppe in der Maintal-Halle, Dörnigheim.

19 bis 20 Uhr, Rehasportgruppe in der Maintal-Halle, Dörnigheim für Neurologische Erkrankungen (Hockergymnastik). 20 bis 20.30 Uhr, Bosseln.

Eltern-Kind-Verein Dörnigheim: 15 bis 17 Uhr, Spielgruppe für Kindern ab circa vier bis fünf Monate. Auskunft unter Telefon (0 61 81) 49 27 16.

Ruth'sches Doppelquartett "Harmonie" Wachenbuchen: 19.30 Uhr, Singstunde im oberen Kolleg des Bürgerhauses Wachenbuchen.

Groove-People: Popgesanggruppe 20 Uhr, Kurs Popgesang für Erwachsene, Informationen bei Sabine Witzke, Telefon (0 61 09) 6 24 20.

Foto-Amateure: 19.30 Uhr, Wochentreff im Bürgerhaus Bischofsheim.

Juz Bischofsheim: 16 bis 20 Uhr, Mach Musik für Anfänger und Fortgeschrittene. Aids-Hilfe Hanau: 9 bis 12 Uhr, Sprechstunde, Alfred-Delp-Haus 10, Hanau. Informationen unter Telefon (0 61 81) 3 10 00, Fax (0 61 81) 3 10 01.

Freiwillige Feuerwehr Wachenbuchen: 19.30 bis 21 Uhr, Treffen alle 14 Tage im Feuerwehrgerätehaus, Bachstraße, Wachen-

Deutsche Vereinigung Morbus Bechterew: 18.30 Uhr, Warmwassergymnastik im Hufelandhaus, Wilhelmshöherstraße 34, Frankfurt. Informationen erteilt die Gruppensprecherin Marion Gillberg unter der Telefonnummer (0 69) 7 30 67 35.

Hanauer Hilfe – Beratung für Opfer und Zeugen von Straftaten: 9 bis 12 und 15 bis 17 Uhr, Sprechzeiten in der Salzstraße 11 in Hanau, Telefon (0 61 81) 2 48 71 oder

Begegnungszentrum Selbsthilfegruppen Main/Kinzig: 19.30 Uhr, Gruppentreffen der Selbsthilfegruppe "Angst, Panik und Depressionen", Breslauer Straße 19, Hanau, Telefon (0 61 81) 25 55 00. MS-Gruppe Hanau und Umgebung: 9 bis

12 Uhr, Sprechzeiten der Gruppenleiterin Elisabeth Huhn, Telefon (0 61 81) 43 14 51. Pro Familia, Hanau: 15 bis 18 Uhr, Sprechstunde, Kanaltorplatz 3, Nähe Hauptpost, Hanau. Telefon (0 61 81) 2 18 54. Hanauer Kulturverein: 18 bis 20 Uhr, Frauentheatergruppe trifft sich im Remisenbau des Schlosses Philippsruhe. Weitere Infos und Anmeldungen bei Brigitte Kucharzewski, Telefon (0 61 81) 8 25 92.

Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle (PSKB): 9 bis 16 Uhr, unterstützendes ambulantes Angebot zur Bewältigung schwieriger Lebenssituationen für Menschen in Lebenskrisen, mit psychischen Problemen oder Erkrankungen in der Clamecystraße 14 – 16 in Gelnhausen (Nähe Bahnhof). Die Inanspruchnahme ist kostenlos und unterliegt der Schweigepflicht. Informationen unter der Telefonnummer (0 60 51) 9 22 30.

Neue Yoga-Kurse starten in Bergen

Frankfurt (pm/gro). – Im Januar beginnen zwei neue Yoga-Kurse in Frankfurt-Bergen-Enkheim, in der Kita Bergen, Marktstraße 11, neben der Schelmenburg. Mit Yoga dem Alltag entfliehen, entspannen und sich selbst wiederfinden, das können die Teilnehmer in den beiden Kursen erfahren, die am Donnerstag, 9. Januar, starten, einmal von 18.45 bis 19.45 Uhr und einmal von 20 bis 21 Uhr. Die mildere Form des klassischen Hatha Yoga kann praktisch jeden in den Genuss bringen, den ganzen Körper zu dehnen und sein Wohlempfinden und seine Gesundheit zu stärken. Der Kurs eignet sich für Anfänger wie auch für Fortgeschrittene und wird von einem ausgebildeten Yogalehrer und Übungsleiter geleitet. Jeder Kurs läuft über 15 Stunden à 60 Minuten und kostet 80 Euro. Anmeldungen sind möglich unter der Telefonnummer (0 60 39) 4 85 08 47.

SUDOKU Auflösung vom Samstag

3 1

8

6	2	1	5	7	9	4	8	3
8	5	3	4	6	2	9	7	1
5	1	7	2	8	6	3	9	4
3	6	4	1	9	7	2	5	8
2	9	8	3	5	4	1	6	7
4	7	6	9	1	5	8	3	2
9	8	2	7	4	3	5	1	6
1	3	5	6	2	8	7	4	9



Johann Strauß' "Fledermaus" hat Kammersänger Carlos Krause in Bad Orb auch inszeniert. Nun wurde er mit einer Gala gebührend verabschiedet. Foto: Archiv

Bewegender Abschied und viel vokaler Glanz

Bad Orb: Galaabend für Carlos Krause / Von Jürgen Gerth

Bad Orb. - Wenn eine Führungs- und Gestaltungsperson nach über 20-jähriger Tätigkeit ihre Funktion aufgibt, entstehen nicht selten zwei unterschiedliche Meinungsbilder. Einmal werden die Leistungen mit hehren Worten herausgestellt, zum anderen wird aber auch darauf hingewiesen, dass jetzt der Weg für Neuerungen frei wird. Seltener ist es hingegen, wenn bei einem derartigen Abschied nicht in Worten, sondern in diesem Fall mit sängerischen Taten deutlich wird, wie vorbildhaft und daher auch zukunftsweisend eine Tätigkeit sein kann.

Seit 1990 führte der Frankfurter Kammersänger Carlos Krause die Opernakademie Bad Orb als Ausbildungsstätte für junge aufstrebende Sänger mit den zwei bis drei jährlichen Aufführungen im August, die den Künstlern die Möglichkeiten geben, erste intensive Erfahrungen bei der Probenarbeit und der Darbietung vor einem größeren Publikum zu erlangen. Diese Arbeit wird in der Kurstadt Bad Orb durch ausverkaufte Vorstellungen honoriert. Der Regisseur Carlos Krause legte dabei großen Wert darauf, Charakter und Gehalt der Stücke weder zu modernisieren noch zu verfremden, was dem mehrheitlich konservativen Publikum natürlich sehr entgegenkommt und den meist jungen Sängern hilft, sich auf die vokale Umsetzung ihrer Rollen zu konzentrieren.

Und noch etwas ganz Entscheidendes wurde bei dem Galakonzert mit Opern- und Operettenarien und -duetten am vergangenen Samstag in Bad Orb sehr deutlich: Krause bewies ein sehr sicheres Gespür für stimmliche Qualität und rollengerechte Besetzung. Etwas, was in der heutigen stressigen Opernwelt bei den Verantwortlichen immer mehr in Unkenntnis fällt. Übrigens setzte Krause gerade dabei auch einige neue Akzente durch eine sehr spezifische Besetzung einiger Rollen, wie auch der Konzertabend bewies, den Anke Eva Blumenthal - die auch sehr feinfühlig und stützend am Klavier begleitete - sehr intensiv bis zuletzt organisierte.

Der Altus Zvi Emanuel-Marial gab dem Prinzen Orlofsky mit seiner Auftrittsarie "Ich lade gern mir Gäste ein" aus der "Fledermaus" von Johann Strauß ein spritziges und höhensicheres Flair mit bruchlosen Übergängen, was er bei der Arie des Tancredi aus der gleichnamigen Oper von Gioachino Rossini und Franz Lehars "Vilja-Lied" aus der "Lustigen Witwe" aufs Eindruckvollste bestätigte. Sichere Koloraturen, filigran entwickelt und gebunden mit sensibler Intonation, machten seine Auftritte zu einem Höhepunkt des Abends. Auch bei der Habanera aus der Oper "Carmen" von Georges Bizet zeigte die Mezzosopranistin Britta Jacobus, dass diese Frau keine Femme fatale ist, sondern eine emotional gesteuerte, Liebe suchende Figur. Filigrane Läufe und eine tiefenscharfe Weichheit ersetzten vordergründige Aggressivität, auch hier eine etwas abweichende Interpretation von gängigen Gestaltungsweisen.

Rouwen Huther, der Lenski in "Eugen Onegin" und die – auch hier – etwas andere Hexe in Humperdincks Märchenoper "Hänsel und Gretel", führte mit jugendlichem Charme und Witz durch den Abend, wobei er immer wieder die spezielle Zusammenarbeit von Carlos Krause und den jungen Solisten hervorhob. Huther widerlegte dabei natürlich auch das nicht seltene Vorur-

Silvestermusik vom Kirchturm

Maintal (pm/mf). - Es ist eine schöne und langjährige Tradition, sich am Silvesternachmittag vor der evangelischen Kirche in Bischofsheim zu treffen, um zusammen mit dem Musik-Corps Bischofsheim die letzten Stunden des alten Jahres anzugehen. Die Musiker werden auch morgen wieder den Kirchturm erklimmen, um ab 15 Uhr mit besinnlichen und feierlichen Werken die Besucher auf Silvester einzustimmen. Bei heißem Apfelwein oder Orangensaft können die Zuhörer den Klängen lauschen und 2014 entgegenfiebern.

teil, dass ein Tenor nichts anderes könne als hohe Töne zu produzieren. Sein komödiantisches Talent zeigte sich im "Schwipserlied" als (von diesem Abend?) berauschter Gast. Aus der diesjährigen erfolgreichen Produktion der Märchenoper erklang noch der berührende Abendsegen mit Isolde Ehinger, Katrin Stösel und Linda Hoekstra-Neikens. Stösel glänzte daneben mit der in italienischer Sprache gesungenen Arie der Musetta aus Puccinis "La Bohème" mit genügend Italianità und der entsprechenden Ausdruckskraft bei "Strahlender Mond" aus der Operette "Der Vetter aus Dingsda" von Eduard Künneke. Ehinger sang mit fließendem Legato, sympathischer Ausstrahlung und sensibler, druckloser Intonation "Meine Lippen, die küssen so heiß" aus Franz Lehárs "Giuditta" Den dramatischen Akzent setzte Annette Fischer mit der Hallenarie aus Richard Wagners "Tannhäuser" mit kraftvoller, gut auf dem Atem liegender Stimme, die auch die Höhen sicher meisterte. Ihre Rosalinde aus der "Fledermaus" wanderte in die gleiche Richtung, vielleicht hier etwas zu opernhaft. Leicht und stimmungsvoll fließend, mit dichter Atmosphäre gestaltete sie das Barcarole-Duett mit Britta Jacobus aus "Hoffmanns Erzählungen".

Den männlichen Anteil des Abends bestritt zunächst Peter Schüler mit einem sehr differenzierten Vortrag des Bartolo aus Rossinis "Der Barbier von Sevilla". Seine gut fokussierte Stimme wies genügend Klangkraft und Stimmfarbenreichtum auf, ebenso ein sicheres Parlando. Die Arie des Kezal aus Smetanas "Die verkaufte Braut" lag bei Jürgen Orelly in guten Händen respektive Stimmbändern. Pointierte Ausdruckskraft und angemessene Körpersprache verdeutlichten das Anliegen dieses Heiratsvermittlers. Die Arie des Kaisers aus Ralph Benatzkys "Im weißen Rössl" beeindruckte durch seine emotionale tonale Durchdringung.

Der Chor mit guter Artikulation und geschlossenem Klangbild bei dem Chor der Landleute aus der "Verkauften Braut" und dem Dienerchor aus "Don Pasquale" von Gaetano Donizetti vervollständigte unter der sicheren Leitung von Helmuth Smola den musikalischen Abend, der insgesamt beredtes Zeugnis gab von der intensiven Arbeit der Opernakademie.

Das Publikum im ausverkauften Saal huldigte den Ausführenden und natürlich dem Ehrengast, der in einer eingespielten Tonaufnahme aus dem Jahr 1962 als Fürst Gremin aus Tschaikowskijs Oper "Eugen Onegin" seine außergewöhnliche sängerische Klasse, vokal-emotionale Tonbilder zu gestalten, dokumentierte, mit Ovationen. Insgesamt ein bewegender Abend eines Abschieds, der eigentlich gar keiner sein kann. Es bleibt daher zu hoffen, dass der künstlerische Geist von Carlos Krause weiterhin in der Bad Orber Akademie seinen Platz beibehält. Wolfgang Amadeus Mozarts "Zauberflöte", die im August 2014 zur Aufführung gelangt, wird daran gemessen werden müssen.

SUDOKU HEUTE

Und so funktioniert Sudoku: Ziel des Rätsels ist es, das Gitter so auszufüllen, dass in jeder Reihe, in jeder Spalte und in jedem Block von dreimal drei Feldern die Ziffern 1 bis 9 jeweils nur einmal erscheinen.

Viel Spaß beim Rätseln!

	3		1		9	6	2	
	2			7			3	
4		9		2	6			
6				1				
		5	7	6				
						9		5
						2		
		3					7	
			6			5	1	

Auflösung in der morgigen Ausgabe

Polizei-Notruf Feuerwehr/Rettungsdienst Krankentransporte 0 60 51/1 92 22 0 61 81/4 30 20 Polizeistation Maintal Stadtverwaltung Maintal 0 61 81/40 00 Der ärztliche Notdienst Main-Kinzig-West/Maintal: Innerer Ring 4, Bruchköbel, montags, dienstags, donnerstags, freitags ab 18, mittwochs ab 12 Uhr bis zum nächsten Morgen, samstags, sonnfeiertags **2** 0 61 81/7 58 58.

In lebensbedrohlichen Notfällen ist die Rettungsleitzentrale zu verständigen,

Giftnotruf: 20 0 61 31/1 92 40, Infoline: 2 0 61 31/23 24 66.

Zahnärztlicher Notfallvertretungsdienst: Die Ansage des Notfallvertretungsdienstes erfolgt über die kostenpflichtige

0 18 05/60 70 11. Bürgertelefon/Bürgerberatung, unter **2** 0 61 81/ 4 00−2 27.

Ökumenische Telefonseelsorge Main-Kinzig Tag und Nacht unter **2** 08 00/1 11 01 11 oder 1 11 02 22 (gebüh-

renfrei) zu erreichen. Hospiz-Telefon: 20 0 61 81/40 01 11. Hanauer Hilfe (Beratung für Opfer und Zeugen von Straftaten e. V.), Salzstr. 11,

Hanau, 0 61 81/2 20 26, 2 42 11, geöffnet Montag bis Freitag in der Zeit von 9.00-18.00 Uhr. Störungsdienst Maintal-Werke GmbH,

für Strom + Gas, 22 0 61 81/9 41 06 99. Notdienst der Elektro-Innung Stadtwerke Hanau, 2 08 00/3 65 20 00.

E.ON Mitte AG, 22 0 18 01/32 63 26. Schlüssel- und Öffnungsdienst für Altkreis Hanau der Metallinnung der

Kreishandwerkerschaft Hanau rund um die Uhr: Hölz-GmbH, Maintal-Bischofsheim, **☎** 0 61 09/76 33-0.

Den Apotheken-Notdienst versieht:

29.12.: Buchen-Apotheke, 2 0 61 81/74 01 01, HU-Mittelbuchen, Kesselstädter Str. 10.

Apotheke im Hessen-Center, ☎ 0 61 09/50 83 21, Bergen-Enkheim,

Borsigallee 26. 30.12.: easy-Apotheke, 22 0 61 81/7 12 36, Bruchköbel, Keltenstraße 18 a.

Katharinen-Apotheke, 20 0 69/46 43 69, F-Bornheim, Seckbacher Landstr. 59. Der Apotheken-Notdienst beginnt morgens um 8.30 Uhr und endet um 8.30 Uhr des darauf folgenden Tages.

Wölfe heulen wieder im neuen Jahr 2014

Hanau (pm/hr). - Im Wildpark "Alte Fasanerie" in Hanau-Klein-Auheim startet am Samstag, 11. Januar, die 13. Klein-Auheimer Wolfsheulnacht. Ab 15 Uhr sind viele Programmpunkte geplant. Unterschiedliche Hundevorführungen werden die Besucher begeistern, zum Beispiel Vorführungen von Schlittenhunden, Dog-Dancing, Rettungshunde und anderes. Die Hunde demonstrieren ihre herausragenden Leistungen und Fähigkeiten auf der Festwiese im Wildpark. Höhepunkt der Veranstaltung ist das Wolfsheulen um etwa 18 Uhr mit den Polarwölfen und Wolfsmutter Dr. Marion Ebel. Die Versteigerung von Produkten aus Wolfshaaren und weitere Programmpunkte runden die Veranstaltung ab. Für Essen und Trinken wird gesorgt sein. Die Besucher können sich am Lagerfeuer an der Festwiese aufwärmen. Zu dieser Veranstaltung sind auch Hunde eingeladen - allerdings nur mit gültigem Impfpass und nur an der Festwiese (ein Besuch an den Wolfsgehegen mit dem Hund ist nicht erlaubt – das Wildparkteam sperrt die Zugänge mit Flatterband ab). Der Eintritt kostet für Erwachsene acht und für Kinder vier Euro. Die geänderten Eintrittspreise gelten ab 12 Uhr, auch für Fördervereinsmitglieder.

RÄTSEL HEUTE

Mode- schöpfe- rin (Jil)	Freund des Schönen	Füh- rungs- rinnen	Takt- messer	V	Bank- ansturm
\triangleright	V	V			V
Nach- folger der EG	\triangleright		franz., span. Fürwort: du	\triangleright	
ältestes christ- liches Fest			das Uni- versum		griechi- scher Buch- stabe
unbe- weglich		niederl. Presse- agentur (Abk.)	\triangleright^{\bigvee}		V
\triangleright					
un- echter Gold- schmuck	\triangleright		DEI	VE DDESS ASSA	260

So war es richtig!

